

Kämmerer Dieter Güthoff

Der Haushaltsplan 2009 besteht aus dem Ergebnisplan und dem Finanzplan, die sich beide aufaddieren aus den Teilergebnis- und Teilfinanzplänen der 52 gebildeten Produkte. Die **Rechengrößen** des Ergebnisplanes sind **Erträge und Aufwendungen**. Mit ihnen wird das Ressourcenaufkommen und der -verbrauch eines Haushaltsjahres abgebildet. Die Rechengrößen des **Finanzplanes** sind **Einzahlungen und Auszahlungen**. Der Finanzplan dokumentiert damit die **Liquiditätsentwicklung** der Stadt. Er beinhaltet auch die Ein- und Auszahlungen aus **Investitionstätigkeit**, aber dazu komme ich später.

Im **Zentrum** der doppischen Haushaltsplanung steht aber der **Ergebnisplan**. Da wir mit dem Einsatz der Doppik nur begrenzt Vergleichsmöglichkeiten zu den Vorjahren haben, will ich Ihnen den Ergebnisplan in diesem Jahr einmal etwas näher bringen.

Der Gesamtergebnisplan enthält Aufwendungen in Höhe von **23.333.325,96** Die Gesamterträge betragen **20.697.253,80 €**. Aus der Gegenüberstellung ergibt sich ein Fehlbedarf in Höhe von **2.636.072,96 €**, den wir aus der Ausgleichsrücklage entnehmen müssen.

Sie sehen, sowohl im Ergebnisplan (so auch in den Teilplänen) als auch im Finanzplan (und auch Teilplänen) werden nur die Summen der einzelnen Kontenklassen abgebildet.

Erträge 2009

Steuern und ähnliche Abgaben

13.134.000,00 €

Wir erwarten in 2009:

- Grundsteuer A 167.000,00 €
- Grundsteuer B 1.745.000,00 €
- Gewerbesteuer 5.500.000,00 €
- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer 4.500.000,00 €
- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer 700.000,00 €
- Vergnügungssteuer 50.000,00 €
- Hundesteuer 52.000,00 €
- Leistungen nach dem Familienausgleich 420.000,00 €

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

4.562.034,00 €

Unter dem Sammelbegriff Zuwendungen und allgemeine Umlagen werden die Erträge aus:

- Schlüsselzuweisungen 3.443.052,00 €
- Bedarfszuweisungen (Kurortehilfe) 31.000,00 €
- Allgemeine Zuweisungen vom Land 375.786,00 €

- (Hauptschule, Jugendheim, Historischer Stadtkern 208T€)
- Zuweisungen vom Kreis 606.708,00 €
(Betriebskostenzuschüsse Kindergärten)
- Zuschüsse übriger Bereiche 310,00 €
- Allgemeine Umlagen vom Land 10,00 €
nachgewiesen.
- Nachzuweisen sind hier auch die den Abschreibungen gegenüberstehenden Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen in Höhe von 105.168,00 €.

Sonstige Transfererträge 20,00 €

Bei den sonstigen Transfererträgen handelt es sich um Ersatz von sozialen Leistungen im Produkt 313000 –Leistungen für Asylbewerber-

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 463.495,00 €

Hierbei handelt es sich um Verwaltungsgebühren für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen und Amtshandlungen sowie Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte:

- Verwaltungsgebühren 215.285,00 €
(Ordnungsamt, Bürgerbüro, Friedhofsgebühren)
- Benutzungsgebühren 137.510,00 €
(Offene Ganztags Hauptschule, Märkte)
- Zweckgebundene Abgaben 700,00 €
(Fremdenverkehrsabgabe)

Jetzt noch ein neuer Begriff: **Passive Rechnungsabgrenzung:**

Einzahlung in 2009, Ertrag später. Dazu gehören z.B. Erträge für die Bereitstellung einer Grabstelle auf einem Friedhof (z.B. Nutzungsdauer 30 Jahre) Die erhaltene Zahlung ist periodengerecht abzugrenzen. Nur 1/30tel darf ergebniswirksam werden. Der übrige Teil ist bezogen auf die Folgejahre durch die Einstellung in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abzugrenzen und im Zeitverlauf anteilmäßig aufzulösen.

In 2009 sind 60.000,00 € aufgelöst. Im Finanzplan erscheint aber die volle Einzahlung.

Privatrechtliche Leistungsentgelte 848.461,00 €

Hierbei handelt es sich um:

- Mieten und Pachten 222.093,00 €
(Gebäude, Ländereien, Steinbruch, Jagdpacht)
- Verkauf von Vorräten 589.518,00 €
(insbesondere Holzverkauf)
- Sonstige Leistungsentgelte 36.850,00 €
(z.B. Kostenbeteiligung Ferienmaßnahmen pp.)

Kostenerstattungen und Kostenumlagen 666.966,00 €

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen fließen der Stadt zu, wenn sie Aufgaben für eine andere Stelle trägt, und diese die Aufwendungen vollständig oder anteilig der Stadt erstattet.

- Kostenerstattungen vom Land (Wahlen, Asylbewerber) 78.623,00 €
- Kostenerstattungen von Gemeinden/ vom Kreis und Verwaltungskosten (Mitarbeiter Arge, Papierkorbentleerung) 159.417,00 €
- Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen –Verwaltungskosten pp. 357.556,00 €
- Kostenerstattungen übriger Bereiche 71.370,00 €

Sonstige ordentliche Erträge 668.959,00 €

Sonstige ordentliche Erträge sind: Konzessionsabgaben, Erstattung von Steuern, Bußgelder, Säumniszuschläge pp. In diesem Ertragsbereich werden **620.000,00 €** an Konzessionsabgaben und **39.000,00 €** an Bußgeldern bzw. Säumniszuschlägen erwartet. Der Restbetrag sind die sogenannten früheren „Vermischten Einnahmen“

Finanzerträge 353.318,00 €

- Zinserträge von verbundenen Unternehmen (Ertrag aus dem inneren Darlehen Abwasserwerk) 183.318,00 €
- Zinserträge aus der Anlage des Kassenbestandes 140.000,00 €
- Verzinsung Gewerbesteuer 30.000,00 €.

Die Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

Personalaufwendungen 3.567.147,00 €

Versorgungsaufwendungen 648.305,00 €

In die Personalkosten 2009 wurde eine lineare tarifliche Steigerung von insgesamt 3,1% (tarifliche Steigerung 2,8 % + Einmalzahlung 0,3%) eingerechnet.

- Zahlungswirksamer Aufwand 4.019.953,00 €
- Nichtzahlungswirksamer Aufwand 195.499,00 €.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 2.823.843,00 €

Unter dem Begriff „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ werden die Aufwendungen für:

- Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 5.000,00 €,

- Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
408.000,00 €,
(Denkmalpflege, Öffentl. Grün, Friedhöfe)
- Erstattungen an Gemeinden 34.417,00 €,
- Erstattungen an verbundene Unternehmen 438.899,00 €,
- Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen
869.330,00 €,
- Haltung von Fahrzeugen 57.220,00 €,
- Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens
121.320,00 €,
- Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz 84.514,00 €,
- Sonstige Verwaltungs- und Betriebsausgaben
(z.B. Übermittagsbetreuung Hauptschule) 166.030,00 €,
- Aufwendungen für den Ankauf von Vorräten 19.885,00 €,
- Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen
(Mähen Grünflächen, Planungskosten, Holzrücken pp) 619.228,00 €,

erfasst.

Bilanzielle Abschreibungen

227.426,00 €

Die bilanziellen Abschreibungen stellen den Werteverzehr des Anlagevermögens innerhalb eines Haushaltsjahres dar. Die Abschreibungen für die Abnutzung des städtischen Vermögens (Gebäude, Infrastrukturvermögen, Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge etc.) werden im NKF als Aufwand dargestellt. Die bilanziellen Abschreibungen wurden auf der Grundlage des Entwurfs der Eröffnungsbilanz ermittelt. Anlagegüter die 2009 beschafft oder fertiggestellt werden, sind anteilmäßig eingerechnet. Den bilanziellen Abschreibungen stehen insgesamt 105.168,00 € aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen gegenüber. Wir haben somit eine Netto-Mehrbelastung von 122.258.

Transferaufwendungen

14.381.830,96 €

Transferaufwendungen sind mit deutlichem Abstand die größte Aufwandsposition im Haushalt der Stadt.

Zuweisungen an kommunale Unternehmen:

- Verlustausgleich Technisches Gebäudemanagement
1.028.928,24 €,
- Verlustausgleich Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
1.587.880,61 €,
- Verlustausgleich Wirtschaftswege 359.401,11 €,
- Verlustausgleich Bäder 361.365,00 €.

Zuschüsse an übrige Bereiche (Kindergärten in and. Trägerschaft, Stadtsanierung)	707.288,00 €,
Soziale Leistungen	326.950,00 €,
Gewerbesteuerumlage	837.500,00 €,
Krankenhausinvestitionsumlage	205.000,00 €,
Allgemeine Umlagen an Gemeinden (davon Kreisumlage 8.849.768,00 €)	8.964.518,00 €.

Die Kreisumlage weist ohne Zweifel die höchste Steigerungsrate im Haushalt der Stadt auf. Gegenüber dem Haushaltsansatz 2008 müssen in 2009 550.736,00 € mehr an den Kreis überwiesen werden.

Sonstige Transferaufwendungen	3.000,00 €.
-------------------------------	-------------

Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.627.523,00 €
--	-----------------------

- | | |
|--|--------------|
| • Sonstige Personalaufwendungen
(Ausgleichsabgabe Schwerbehinderte) | 525,00 € |
| • Besondere Aufwendungen für Beschäftigte
(Aus- und Fortbildung, Dienstreisen, Dienst-
und Schutzkleidung pp.) | 100.675,00 € |
| • Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit | 125.000,00 € |
| • Mieten und Pachten | 87.563,00 € |
| • Leasing | 15.880,00 € |
| • Aufwendungen für die Inanspruchnahme von
Rechten und Diensten
(Software- und Servicegebühren, sonst. Gebühren) | 70.584,00 € |
| • Geschäftsaufwendungen
(Büromaterial, Telefon, Bücher, Zeitschriften,
Rechtsschutz, Porto und Versand sowie Öffentl.
Bekanntmachungen) | 356.245,00 € |
| • Steuern, Versicherungen | 262.034,00 € |
| • Verfügungsmittel | 2.250,00 € |
| • Fraktionszuwendungen | 2.244,00 € |

- Sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Schülerbeförderungskosten) 584.523,00 €

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen 57.251,00 €

Gesamtfinanzplan 2009

Der Finanzplan gibt durch die zusammenfassende Darstellung aller geplanten **Einzahlungen und Auszahlungen** einen wichtigen Überblick über die voraussichtliche **Liquiditätslage** der Stadt. Den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von **20.682.335,00 €** stehen Auszahlungen in Höhe von **23.119.202,96 €** gegenüber. Damit schließt der Finanzplan aus laufender Verwaltungstätigkeit mit einem „Minus“ in Höhe von **2.436.867,96 €** ab. Dieser Betrag fließt zwar aus dem derzeitigen Kassenbestand von rd. **5,9 Mio. €** ab. Anzumerken ist noch, dass **3.337.574,96 €** in die Werke fließen und dort in den jeweiligen Produkten zur Deckung des laufenden Aufwands sowie für die Finanzierung der Investitionstätigkeit zur Verfügung stehen.

Im Finanzplan stehen für das Haushaltsjahr 2009 zur Durchführung notwendiger Investitionen den **Einzahlungen** in Höhe von **2.743.344,00 €** **Auszahlungen** in Höhe von **2.662.560,00 €** gegenüber. Zur Finanzierung der Investitionsauszahlungen werden Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen in Höhe von **2.306.569,00 €** und aus der Veräußerung von Sachanlagen in Höhe von **436.775,00 €** erwartet. Eine Kreditaufnahme ist nicht veranschlagt. **26.650,00 €** sind für die Tilgung von Krediten eingeplant. Der Überhang aus Investitionstätigkeit in Höhe von **80.784,00 €** lässt insgesamt **liquide Mittel** von **2.388.501,96 €** abfließen, dürfte aber zur Bekämpfung der aktuellen Konjunkturkrise und zur Finanzierung der baulichen Aufwendungen und der Investitionsauszahlungen der Stadt Brakel gut investiertes Geld sein, zumal der **Kassenbestand** im Finanzplanungszeitraum bis 2012 durch weniger abfließende Mittel wieder aufgefüllt wird.